



Kids aus'em Sitz 2.0

EINE INITIATIVE DER

Allianz Kindergesundheit e. V.

Stadtsporbund Oberhausen e. V.

KiTa Zweckverband Bistum Essen



Kids aus'em Sitz 2.0



Inhalt

1. VORWORT	4
2. UNSER ANSATZ: FRÜHZEITIGE UNTERSTÜTZUNG	5
3. DAS ZEICHNET DAS PROJEKT „KIDS AUS'EM SITZ“ AUS	6
3.1 Unsere Ziele	
3.2 Finanzierung	
4. DIE BAUSTEINE	8
4.1 Erste Schritte vor Ort	
4.2 Prozessbegleitung	
4.3 Bewegungszeiten, Qualifizierung & Nachhaltigkeit	
4.4 Beteiligung der Eltern	
4.5 Optional: Kooperation mit Sportvereinen	
5. ZERTIFIZIERUNG ZUR „KIDS AUS'EM SITZ“ EINRICHTUNG	11
5.1 Zertifizierungskriterien	
5.2 Rezertifizierung	
5.3 Optional: Zertifizierung zum „Kids aus'em Sitz“ Sportverein	
6. AUSBLICK:	13
Anerkannter Bewegungskindergarten nach den Richtlinien des Landessportbundes NRW e. V.	
7. ANSPRECHPARTNER & INITIATOREN	14





Daniel Schranz
Oberbürgermeister
der Stadt Oberhausen

Grüß- wort

Rennen, Klettern, Toben, Fangen spielen, Inline-Skaten und vieles mehr - das machen Kinder und Jugendliche eigentlich total gerne; und so ganz nebenbei ist es auch noch sehr gesund, wenn man von den kleineren Blessuren und Schürfwunden absieht.

In der heutigen Gesellschaft mit einem Überangebot von Freizeitbeschäftigungen hat Bewegung aber leider oftmals das Nachsehen. Computer, Spielekonsolen, Fernseher, Smartphones und die riesige Anziehungskraft von Couch und Social Media führen zu massivem Bewegungsmangel.

Diese Kombination aus wenig Bewegung und dazu schlechter Ernährung ist absolut ungesund, mehr noch, auf Dauer macht sie sogar ziemlich sicher krank. Als Schirmherr des Projekts Kids aus´em Sitz unterstütze ich gerne den Versuch, diesem Trend entgegenzutreten, denn eigentlich ist es ein Leichtes sich gegen Bewegungsmangel und seine Folgen zu schützen.

Runter von der Couch, rein in die Sportschuhe, rauf aufs Fahrrad, ab in den Sportverein oder ins Fitness-Studio - das würde auf Dauer zuverlässig helfen. Das ist der Weg für alle, die schon selbst entscheiden können. Für die Kleinen und Kleinsten müssen die Eltern, die Großeltern oder auch die Erzieherinnen und Erzieher in den Kindertagesstätten Verantwortung übernehmen und Hilfestellung leisten. Eine Aufgabe die sich lohnt, eine Herausforderung, der wir uns alle als Stadtgesellschaft stellen müssen. Die Gesundheit und das zufriedene Aufwachsen unserer Kinder sollte es uns wert sein.

Machen Sie mit, unterstützen Sie die Allianz Kindergesundheit e.V. und das Projekt „Kids aus ´em Sitz“!

Herzlichst Ihr

Daniel Schranz
Oberbürgermeister





1.

VORWORT

Eine bewegungsreiche Kindheit hat fast jeder von uns gehabt. Selbstverständlich und unbekümmert haben wir uns ausgetobt, Beulen und Kratzer geholt und uns fast unmerklich zu Erwachsenen entwickelt. An Bewegungsförderung für Kinder hat damals keiner ernsthaft gedacht. Mittlerweile ist bekannt, dass Bewegung ein wichtiger Motor für die Entwicklung ist und Bewegungsmangel Bildungs- und Lernmöglichkeiten von Kindern stark beeinträchtigt.

Außerdem wissen wir, dass Kinder mit Bewegungsmangel schlechtere soziale Kompetenzen, Persönlichkeitsentwicklung und Selbstbewusstsein aufweisen als Kinder, die sich regelmäßig bewegen.

Das Robert Koch Institut (RKI) stellt in seinen jährlichen Berichten fest, dass u.a. in den Themenfeldern

- Übergewicht und Adipositas
- Mangelnde Bewegung

Handlungsbedarf besteht.

Im Oberhausener Bildungsreport 2022, zeigen die Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchungen aller Erstklässler*innen, dass 38,6% Defizite in der Visuomotorik, der Fähigkeit mit dem Sehen Bewegungen des Körpers zu koordinieren, und 35,6% in der Körperkoordination aufweisen. Beide Bereiche sind wichtig für die kognitive Entwicklung des Kindes. Dabei haben die Jungen häufiger einen Befund in diesen Kategorien.

Außerdem zeigt der Report, dass die regelmäßige sportliche Aktivität von Kindern seit 2015 leicht zurückgegangen ist und 2019 bei 45,4% lag. Diesen Trend unterstützt auch der „Vierte Kinder- und Jugendsportbericht (2020)“. Er beschreibt, dass Kinder heutzutage mehr Zeit im Sitzen verbringen und sich mit digitalen Medien beschäftigen, als sich zu bewegen. Mehr als 80% erreichten laut dem Bericht nicht die von der Weltgesundheitsorganisation, WHO, geforderten 45 Minuten Bewegung am Tag.

Diese Entwicklung wird für diejenigen, die mit Kindern arbeiten, keine Überraschung sein, sondern vielmehr eine Bestätigung, von dem, was sie selbst beobachten. Sowohl Übungsleitungen, Erzieherinnen und Erzieher im Kindergarten als auch Lehrerinnen und Lehrer in der Schule sehen, dass die konditionellen und koordinativen Fähigkeiten und Fertigkeiten bei Kindern heute schlechter ausgebildet sind. Außerdem leiden sie häufiger an Übergewicht und bewegen sich in ihrer Umwelt ängstlicher und unsicherer.

Die Ursachen des Bewegungsmangels sind vielfältig und können sich sehr unterschiedlich zusammensetzen. Neben den neuen vielfältigen digitalen Medien sind auch beengte Wohnverhältnisse, fehlende Spielflächen, fehlende positive Vorbilder, Unwissenheit oder fehlende Förderung mögliche Gründe.

Bei einigen Ursachen lässt sich die Schraube nur schwer oder gar nicht zurückdrehen. Dennoch gibt es gute und wirksame Möglichkeiten und Handlungsansätze, um dieser Entwicklung entgegenzuwirken. Es muss möglichst frühzeitig mit der Bewegungsförderung angefangen werden, da entscheidende Entwicklungsphasen bei den Kindern bereits vor dem Schuleintritt stattfinden. Die Kindertagesstätten sind daher der ideale Ort: Hier ist es möglich fast alle Kinder und Eltern frühzeitig zu erreichen. Auf den Kindertageseinrichtungen liegt jedoch schon heute ein hoher und schwer zu realisierender Anspruch, die Kinder in allen Bildungsbereichen zu fördern. Daher gilt unsere Unterstützung den Oberhausenern Kindertagesstätten.

Mit dem Programm Kids aus'em Sitz möchten wir in dem Bildungsbereich „Bewegung“ das pädagogische Personal in ihren Einrichtungen mit unterschiedlichen Bausteinen aus Beratung, Bildung und praktischer, fachpersoneller Unterstützung begleiten. Wir sehen in unserem Programm eine wirksame, nachhaltige und notwendige Hilfe, die unmittelbar bei unseren Kindern ankommt.



Die Gesundheit von Kindern ist aus verschiedenen Gründen äußerst wichtig. Hier sind einige der wichtigsten Aspekte:

1. Wachstum und Entwicklung: *Kinder befinden sich in einer entscheidenden Phase ihres Lebens, in der sie körperlich, geistig und emotional wachsen und sich entwickeln. Eine gute Gesundheit in dieser Zeit legt den Grundstein für ein gesundes Erwachsenenleben.*

2. Kognitive Entwicklung: *Eine gute körperliche Gesundheit ist eng mit der kognitiven Entwicklung verbunden. Kinder, die gesund sind, neigen dazu, besser in der Schule abzuschneiden, haben eine bessere Konzentrationsfähigkeit und sind lernfähiger.*

3. Immunsystem: *Kinder haben oft noch nicht das voll entwickelte Immunsystem von Erwachsenen. Eine gute Gesundheit ist entscheidend, um Infektionen und Krankheiten zu bekämpfen und das Immunsystem zu stärken.*

4. Lebensgewohnheiten: *Die Gewohnheiten, die in der Kindheit entwickelt werden, beeinflussen oft das gesamte Leben. Kinder, die in gesunden Umgebungen aufwachsen und gesunde Gewohnheiten entwickeln, haben eine höhere Wahrscheinlichkeit, diese Gewohnheiten beizubehalten, wenn sie älter werden.*

5. Soziale Entwicklung: *Gesunde Kinder sind oft besser in der Lage, soziale Fähigkeiten zu entwickeln. Sie können besser mit anderen interagieren, Freundschaften schließen und ein gesundes Selbstwertgefühl entwickeln.*

6. Prävention von Krankheiten: *Eine gute Kindererziehung beinhaltet auch die Prävention von Krankheiten. Impfungen und regelmäßige Arztbesuche sind entscheidend, um potenziell gefährliche Krankheiten zu verhindern oder frühzeitig zu erkennen.*

7. Langfristige Gesundheit: *Die Gesundheit in der Kindheit hat Auswirkungen auf die Gesundheit im Erwachsenenalter. Ein gesunder Lebensstil von Kindesbeinen kann das Risiko für chronische Krankheiten im späteren Leben verringern.*

8. Familien- und Gemeinschaftswellbeing: *Gesunde Kinder tragen nicht nur zu ihrer eigenen Lebensqualität bei, sondern auch zum Wohlbefinden von Familien und Gemeinschaften. Sie sind oft aktiver, produktiver und können mehr zu ihrer Umgebung beitragen.*

Die Investition in die Gesundheit von Kindern zahlt sich auch nicht nur kurzfristig, sondern auch langfristig aus und hat positive Auswirkungen auf die Gesellschaft als Ganzes.

Hans-Werner Stratmann, Vorsitzender Allianz Kindergesundheit e. V.

3.

DAS ZEICHNET DAS PROJEKT „KIDS AUS‘EM SITZ“ AUS

Obwohl Kindertagesstätten alle den gleichen gesetzlichen Bestimmungen unterliegen, sind sie doch sehr heterogen. Die Bedingungen wie Räumlichkeiten, Bildungsschwerpunkte, Ausbildungsstände, Einzugsgebiete, Personalsituationen, Kinderzahlen usw. geben den Einrichtungen ihr individuelles Profil.

Daher haben wir Bausteine entwickelt, welche der Heterogenität der Einrichtungen gerecht werden soll. Die folgenden Bausteine sind so konzipiert, dass sie mit der jeweiligen Einrichtung so zusammengesetzt und mit Inhalten und Handlungsschritten gefüllt werden können, dass sie das effektivste und machbarste Ergebnis ermöglichen.

Jede Einrichtung analysiert mit uns ihre Struktur und ihre Angebote im Bildungsbereich „Bewegung“, um zielgerecht Veränderungen bzw. Verbesserungen zu planen und umzusetzen. Hierzu bedienen wir uns den Methoden der Organisationsberatung. Wir wünschen uns möglichst mit dem gesamten Einrichtungsteam zu arbeiten, sind uns aber bewusst, dass dies aus organisatorischen Gründen nicht immer möglich ist.

3.1 UNSERE ZIELE

- Das Bildungs- und Handlungsknowhow im Bildungsbereich „Bewegung“ in den Kindertagesstätten deutlich verbessern.
- Mehr Bewegung in den Alltag der Kindertagesstätten integrieren.
- Alle Beteiligten für die Bedeutung von Bewegung sensibilisieren und qualifizieren.
- Bewegungsauffälligkeiten vorbeugen.
- Kooperationen und Vernetzung weiterentwickeln.



Wir möchten jedes Jahr mehrere Kindertageseinrichtungen in Oberhausen unterstützen. Die Auswahl der teilnehmenden Einrichtungen wird mit allen Oberhausener Trägern der Kitas nach bewegungsförderungsrelevanten Aspekten getroffen. Bei Interesse beraten wir Sie gerne und begleiten Sie in diesem Prozess. Somit erweitert sich das Bewegungsangebot für die Kinder unmittelbar. Projektende die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtung mit ihrem erweiterten Know-how die Bewegungsangebote weiterführen können.



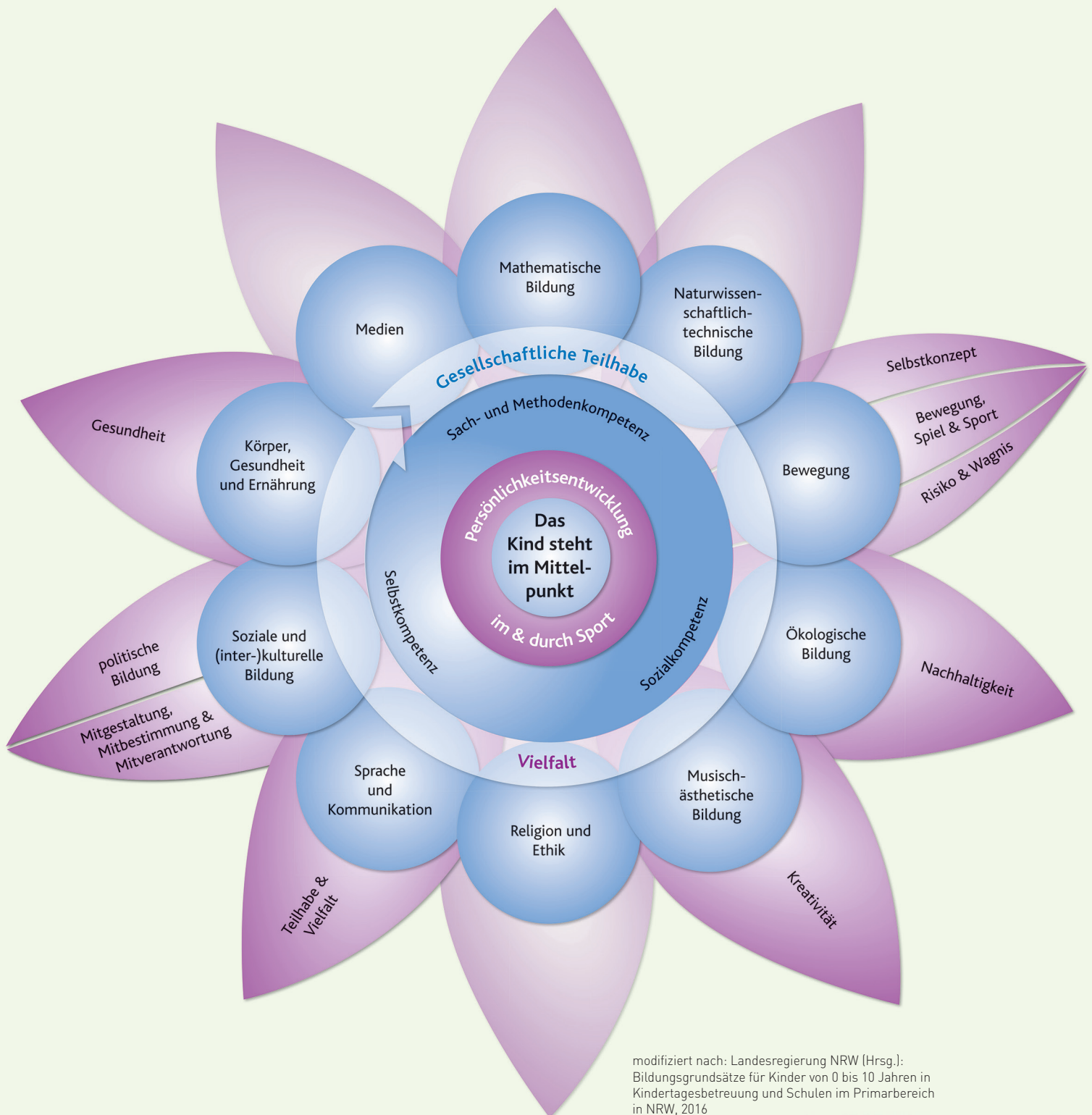
3.2 FINANZIERUNG

Eine finanzielle Beteiligung wird nicht erhoben. Die Ausbildung zum zum Zertifikat „Bewegungsförderung in Kita und Verein“ wird durch die Initiatoren finanziert und in Oberhausen durchgeführt.

Gebühren für die späteren Auffrischungen/Fortbildungen sind von der Einrichtung zu tragen.

Bildungsblume

Verknüpfung der pädagogischen Handlungsfelder der Sportjugend NRW mit den Bildungsbereichen des Landes NRW



Bewegung ist ein Teilbereich der Bildung und leistet einen wichtigen Beitrag zur frühkindlichen Entwicklung.

4.1 ERSTE SCHRITTE VOR ORT

In den ersten Gesprächen wird mit der Einrichtung eine individuelle Handlungsvereinbarung entwickelt.

Und so geht es los:

- Kennenlernen des Teams und Konzeptvorstellung
- Besichtigung der Einrichtung
- Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchungen (für die Einrichtung)
- Ist-Stand der Einrichtung im Bildungsbereich „Bewegung“
- Differenzierung und Anpassung der einzelnen Bausteine an die Bedürfnisse der Einrichtung
- Was leistet die Einrichtung?
- Was leisten die Projektpartner?
- Finanzierung
- Terminierungen



4.2 PROZESSBEGLEITUNG



Die etwa einjährige Prozessbegleitung wird im regelmäßigen Rhythmus in Arbeits- und Reflexionstreffen mit möglichst allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der jeweiligen Einrichtung durchgeführt. Zum einen werden installierte Maßnahmen reflektiert, zum anderen sollen positive Veränderungen in der Struktur stabilisiert und als Standards etabliert werden.

Wir gehen davon aus, dass sich in den Einrichtungen unterschiedliche Prozesse und Dynamiken entwickeln. Dies beinhaltet auch, dass sich Zielsetzungen verändern werden. Neue Ideen entstehen und weitere Aufgaben sind zu realisieren. Dieser Prozess ist gewünscht. Es gilt, ihn zu begleiten und für die Einrichtung gewinnbringend zu unterstützen. Darüber hinaus sind die Inhalte der einzelnen Bausteine je nach Gestaltung sehr umfangreich und bedürfen individueller Absprachen, sodass weitere Treffen hinzukommen können.

4.3 BEWEGUNGSZEITEN, QUALIFIZIERUNG & NACHHALTIGKEIT

Dieser Baustein ist in unserem Konzept von zentraler Bedeutung und zeichnet das Projekt aus. Wir möchten die Kindertageseinrichtungen nachhaltig in ihrem Bildungsauftrag unterstützen. Hierzu gehört ein „Fundament“ aus theoretischem Hintergrundwissen und geschultem Handwerk. Dieses „Fundament“ möchten wir mit unseren flexiblen Bildungsangeboten für die Einrichtungen individuell stärken.

So ist eine Leitidee der Bildungsgrundsätze des Landes NRW, dass Kinder eigenständig nach Bewegungsmöglichkeiten und grob- und feinmotorischen Herausforderungen suchen. Bewegung ist für sie Erforschen und Begreifen ihrer Umwelt. Hierzu muss ihnen eine anregende Umgebung angeboten werden, die dem Bedürfnis von Kindern nach Bewegung Rechnung trägt und vielfältige, alters- und entwicklungsadäquate Erfahrungen ermöglicht, um die motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten von Kindern entwickeln zu können.

Die Verankerung von Bewegungszeiten in das Konzept ist der folgerichtige nächste Schritt. Die Qualifizierung zur Bewegungsförderung durch das Sportbildungswerk des Stadtsporthundes Oberhausen gehört ebenso zum Programm, wie die Elternarbeit und optional die Kooperation mit Sportvereinen. Wir möchten pro Jahr mehrere Kindertageseinrichtungen unterstützen. Die Auswahl der teilnehmenden Einrichtungen wird mit allen Oberhausener Trägern der Kitas nach bewegungsförderungsrelevanten Aspekten getroffen.



„Kindertageseinrichtungen sind die erste Bildungseinrichtung für Kinder. Sie sind gefordert, dazu beizutragen, dass Kinder ihre Potenziale gerade in diesen jungen Jahren herausbilden und weiterentwickeln können. In den ersten Jahren erschließen sich Kinder ihre Welt weniger kognitiv, sondern vor allem über Bewegung.

Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern wollen wir Rahmenbedingungen schaffen, Kindern diese ganzheitliche Entwicklung zu ermöglichen“.

Bernd Lösken,

Abteilungsleiter KiTa Zweckverband Bistum Essen

Zertifikat „Bewegungsförderung in Kita und Verein“

- vertiefenden Inhalte auf der Basis psychomotorischer Erkenntnisse für eine zeitgemäße Bewegungsförderung auch als Grundlage für das Konzept in Kita und Sportverein.
- Ausbau des Bewegungs-, Spiel- und Sportrepertoires für vielfältige Bewegungsanlässe
- Bildungspotentiale im/durch Bewegung, Spiel und Sport
- Sicherer Umgang mit Großgeräten und alternative Nutzungsmöglichkeiten für den Aufbau von Bewegungslandschaften
- Bewegung fördern in lokalen Bildungsnetzwerken, u.v.m.

4.4 BETEILIGUNG DER ELTERN

Die Einbeziehung der Eltern und/oder Großeltern ist für das Programm ein wichtiger Baustein. Während viele Eltern ihre Kinder fördern, beschränken sie sich häufig jedoch auf die musischen und kognitiven Bereiche und weniger auf Bewegung.

Zum Teil wird davon ausgegangen, dass sich Kinder von allein ausreichend bewegen oder dass sie in der Zeit, die sie im Kindergarten oder in der Schule verbringen, genügend Bewegung haben. Jedoch hat vor allem die Corona Pandemie gezeigt, dass regelmäßige Bewegung wichtig für die gesunde und kognitive Entwicklung der Kinder ist. Der positive Einfluss von Bewegung wird häufig unterschätzt bzw. ist nicht ausreichend bekannt.

In dem Programm sollen daher auch die Eltern in den Prozess miteingebunden werden. Es ist wichtig, dass Bewegungsförderung auch außerhalb des Kindergartens oder der Schule stattfindet. Daher bieten wir im Rahmen des Programms Informationsveranstaltungen für Eltern mit Themen zur Bewegungsförderung an. Außerdem sollen die Eltern gemeinsam mit ihren Kindern lokale Sportvereine kennenlernen und so ein weiterer Schritt für mehr Bewegung gemacht werden.



4.5 OPTIONAL: KOOPERATION MIT EINEM SPORTVEREIN

Das Bewegungsprogramm Kids aus'em Sitz beinhaltet neben der Qualifizierung der Fachkräfte und der Neuentdeckung von Bewegungsräumen in den Einrichtungen als weiteren Schwerpunkt die Vermittlung von dauerhaften und motivierenden Sporttreibern in Oberhausener Sportvereinen. Der Sportverein kann für Kindertagesstätten ein starker Partner für mehr Bewegung sein. Die Vernetzung mit den Sportvereinen im Rahmen des Programms ist hierbei ein gewinnbringender Mehrwert, sowohl für Kindertageseinrichtungen als auch für Sportvereine. Für die Kitas bedeutet es eine Verbesserung der eigenen Angebotsstruktur, die Nutzung von Turnhallen und Materialien, für die Sportvereine eine Öffnung nach Außen zu potenziell neuem Nachwuchs und Mitgliedern.

Daher bietet das Programm Kids aus'em Sitz aus Sicht der Sportvereine eine einmalige Chance, eine feste und regelmäßige Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten aufzubauen und für beide Einrichtungen eine gewinnbringende Kooperation zu gestalten. Wir möchten Sportvereine und Kindertagesstätten unterstützen, eine strukturierte und langfristige Zusammenarbeit aufzubauen.

5.

ZERTIFIZIERUNG ZUR „KIDS AUS'EM SITZ“ EINRICHTUNG



Mit der Zertifizierung verleihen wir zum einen den Einrichtungen ein nachhaltiges Qualitätssiegel und zum anderen sprechen wir den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Einrichtungen eine Anerkennung für ihr besonderes Engagement aus.

Die Zertifizierung zur „Kids aus'em Sitz“ Einrichtung wird am Ende der einjährigen Laufzeit von den Initiatoren und dem Schirmherr des Programms in einem öffentlichen Rahmen ausgesprochen. Es steht jeder Einrichtung offen, eine Zertifizierung anzustreben.

5.1 ZERTIFIZIERUNGSKRITERIEN

- 90 Minuten Bewegung am Tag für jedes Kind (aufgeteilt im Sinne der Bewegungspyramide).
- Die Umsetzung des Bildungsbereiches „Bewegung“ ist im Konzept verankert.
- Die Einrichtung benennt eine/n Bewegungsbeauftragte/n mit folgenden Funktionen:
 - Anregungen und Informationen für das Team
 - Überwachung der Einhaltung der Zertifizierungskriterien
 - Ansprechpartner für die Programmitatoren
 - Kontakt und Ansprechpartner für die Sportvereine
- Ein bis zwei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtung haben das Zertifikat „Bewegungsförderung in Kita und Verein“
- Teilnahme an Fortbildungen (Lizenzauffrischung)
- Teilnahme an stattfindenden Treffen
- Optional: Kooperation mit einem Sportverein

KINDER-BEWEGUNGSPYRAMIDE





Die Kinderabteilungen der Oberhausener Sportvereine bilden das bewegte Fundament des organisierten Sports in Oberhausen. Hier findet für viele Kinder der erste Kontakt mit dem Sport statt und idealerweise der Einstieg in ein lebenslanges Sporttreiben im Verein. Dies ist jedoch keine Selbstverständlichkeit angesichts der gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen, von denen auch die Kinder- und Jugendarbeit im Sport beeinflusst wird.

Kinder und Jugendliche verbringen heute deutlich mehr Zeit in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen und können bei der anschließenden Freizeitgestaltung auf eine Vielzahl an digitalen Freizeitangeboten zurückgreifen. Dieser übermäßige Medienkonsum führt zu Bewegungsmangel, Übergewicht und schadet somit der Gesundheit bereits im Kindesalter.

Der StadtSportbund Oberhausen will dieser Entwicklung entgegenwirken und hat daher das Programm „Kids aus'em Sitz“ mitentwickelt, um Kindern in ihrer Kindertageseinrichtung (KTE) mehr Bewegung, Spiel und Sport zu ermöglichen und dadurch deren Gesundheit zu fördern und zu stärken.

Ein weiteres Ziel ist es, insbesondere die Bewegungsangebote für Kinder durch Kooperationen von Sportvereinen mit Kindertageseinrichtungen im kommunalen Netzwerk zu sichern. Damit reagiert der StadtSportbund Oberhausen auf die sich schnell wandelnde Bildungs- und Betreuungslandschaft für Kinder und Jugendliche.

Das Gesundheitsprojekt „Kids aus'em Sitz“ motiviert Kinder in der KTE zu mehr Bewegung und gesunder Ernährung und verhilft so zu ganzheitlichem Wohlbefinden. Es schafft Rahmenbedingungen, damit Kinder diese Entwicklung positiv und möglichst nachhaltig erleben können.

Manfred Gregorius,
Präsident StadtSportbund Oberhausen e.V.

5.2 REZERTIFIZIERUNG

Zur Qualitätssicherung und Nachhaltigkeit wird die Zertifizierung zur Kids aus'em Sitz Einrichtung von den Initiatoren im Rahmen einer zweijährlichen Überprüfung nach einer Selbstauskunft (siehe vorletzte Seite) neu ausgesprochen.

5.3 OPTIONAL: ZERTIFIZIERUNG ZUM „KIDS AUS'EM SITZ“ SPORTVEREIN

Liegt eine Kooperation mit einem Sportverein vor, so ist es uns ein Anliegen, auch den Sportverein zu zertifizieren. Schon deshalb, weil das Engagement der Sportvereine im Wesentlichen eine ehrenamtliche Leistung ist, die wir in besonderem Maße wertschätzen möchte.

Wir möchten hiermit auch die kooperierenden Sportvereine als Beispiele hervorheben, die der Vereinslandschaft ein neues und erweitertes Profil geben.

Zertifizierungskriterien für den Sportverein

Der Sportverein muss eine/n Kita-Beauftragte/n benennen.

Ihre/Seine Aufgaben sind: „Eine Brücke zwischen dem Verein und der Kita bauen und pflegen.“

- Vereinsangebote regelmäßig in der Kita vorstellen z. B. Flyer auslegen, Eltern persönlich bei Kita-Veranstaltungen informieren und einladen.
- Eltern und Kinder z. B. durch Eltern-Kind-Turnen, Kinderturnen oder Schnupperkurse an den Verein anbinden.
- Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung (zwischen Kita und Verein)
- Gegenseitige Unterstützung und Teilnahme an Festlichkeiten
- Regelmäßiger Austausch und Ideenentwicklung zu Kooperationsinhalten
- Die Vorstandsmitglieder des Vereins über die Kooperationsinhalte informieren.



ANERKANNTER BEWEGUNGSKINDERGARTEN NACH DEN RICHTLINIEN DES LANDESSPORTBUNDES NRW E. V.

Das Gütesiegel „Anerkannter Bewegungskindergarten“ wird vom Landessportbund NRW an Kindertageseinrichtungen verliehen, die den Schwerpunkt Bewegungsförderung fest im Konzept verankert haben und acht Qualitätskriterien erfüllen. Dabei zieht sich die Bewegungsförderung wie ein roter Faden durch alle Bereiche des Kindergartenalltags und kommt nicht nur den Bewegungs- und Spielbedürfnissen der Kinder nach, sondern öffnet ihnen auch das Tor zum Lernen.

Ihr Vorteil: Wenn Sie bereits zertifizierte Kids aus'em Sitz Einrichtung sind, erfüllen Sie bereits einige der vom Landessportbund vorgegebenen Qualitätskriterien. Nutzen Sie diesen Vorteil und gehen Sie einen Schritt weiter und lassen sich zum Anerkannten Bewegungskindergarten zertifizieren.

Bei Interesse und Fragen steht Ihnen der Stadtsportbund Oberhausen e.V. als Beratungs- und Koordinierungsstelle gerne zur Verfügung.



7.

ANSPRECHPARTNER & INITIATOREN

Sie haben Interesse am Projekt teilzunehmen oder möchten weitere Informationen haben?
Scheuen Sie sich nicht und nehmen Sie Kontakt auf:

Stadtsportbund Oberhausen e. V.

Ann-Kathrin Mielke · Fachkraft Sport im Ganztage

Sedanstraße 34 · 46045 Oberhausen

Tel. (0208) 825 - 3123 · Fax (0208) 825 - 3122 · **E-Mail** ann-kathrin.mielke@ssb-oberhausen.de



**Allianz
KINDER**  **ESUNDHEIT** e.V.

Allianz Kindergesundheit e.V. · Am Ziegelkamp 32 · 46149 Oberhausen

Hans-Werner Stratmann · Vorsitzender · Tel. 0173 3 01 61 06

E-Mail allianz-kindergesundheit@web.de

KiTA
BISTUM ESSEN

KiTa Zweckverband - Katholische Tageseinrichtungen für Kinder im Bistum Essen

Gildehofstraße 8 · 45127 Essen

Bernd Lösken · Abteilungsleiter

Tel. (0201) 86 75 336 - 22 · Fax (0201) 86 75 336 - 69 · **E-Mail** bernd.loesken@kita-zweckverband.de



Stadtsportbund Oberhausen e. V.

Stadtsportbund Oberhausen e. V. · Sedanstraße 34 · 46045 Oberhausen

Sabine Grajewski · Geschäftsführerin

Tel. (0208) 825 - 3121 · Fax (0208) 825 - 3122 · **E-Mail** team@ssb-oberhausen.de

SELBSTAUSKUNFT DER KITA

Name und Anschrift

Haben Sie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter die eine Ausbildung zur Qualifizierung der Bewegungsförderung (z.B. BiKuV, ZBF, ÜL-C) absolviert haben?

ja nein

Name

Vorname

Name

Vorname

Wird täglich eine Bewegungseinheit in der Kita durchgeführt?

ja nein falls ja _____
Dauer (Minuten)

Gibt es eine Kooperation mit einem Sportverein?

ja nein falls ja _____
Name des Vereins

Liegt eine Kooperationsvereinbarung vor?

ja nein

Welche Aktivitäten werden regelmäßig in Kooperation durchgeführt?

Ist auch zukünftig eine Kooperation gewünscht?

ja nein falls ja _____
Wunschverein

Besteht Interesse an der Qualifizierung „Bewegungsförderung in Kita und Verein“?

ja nein

Welche Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter möchten die Ausbildung absolvieren?

Name

Vorname

Name

Vorname

Herausgeber

Initiatorengemeinschaft Kids aus'em Sitz:

- Manfred Gregorius
- Bernd Lösken
- Hans-Werner Stratmann

Inhalt

Manfred Gregorius

Nadine Griebel

Bernd Lösken

Ann-Kathrin Mielke

Hans-Werner Stratmann

Fotos

© LSB NRW,
Andrea Bowinkelmann

© Adobe Stock

Ausgabe 04/2024

